

Positionspapier der Grünen St. Andrä-Wördern

Verbesserungsbedarf Öffentlicher Verkehr in der Gemeinde St. Andrä-Wördern

März 2008

Einleitung

Die Gemeinde setzt sich aus St. Andrä, Wördern, Altenberg, Greifenstein, Hadersfeld, Hintersdorf und Kirchbach zusammen.

Der Zentralraum St. Andrä-Wördern verfügt über eine gute Infrastruktur: mehrere Supermärkte, Banken, Ärzte, Post, Bäckerei, Fleischhauerei, 2 Tankstellen, Trafik etc.

Gemeindeamt, 3 öffentliche Kindergärten, 1 private Kindergruppe, 2 Volksschulen, 1 Hauptschule. Die Bewohner der anderen Ortsteile verfügen über keine entsprechende Infrastruktur und suchen daher St. Andrä-Wördern auf.

In Altenberg und Hintersdorf befindet sich jeweils ein Kindergarten, in Greifenstein eine private Kindergruppe. Kinder besuchen großteils die VS in St. Andrä-Wördern; Jugendliche die HS, AHS werden in Klosterneuburg, Tulln und Wien besucht.

Laut der letzten Präsentation im Rahmen des ÖEK ist die Gemeinde eine „Pendlergemeinde“, wobei die meisten Arbeitnehmer nach Wien mit dem Auto pendeln. Ca 30% der Pendler nutzen das Angebot der ÖBB, wobei dieses verbesserungswürdig ist.

Derzeitiges Angebot Öffentlicher Verkehr

Bahn

St. Andrä, Wördern, Altenberg und Greifenstein liegen an der Bahn und im Flachland.

Will man von STAW nach Wien gelangen stehen zwischen 4:28 – 23:52 ½ stündlich bis stündlich Züge zur Verfügung, die in allen Stationen halten - in Stoßzeiten fahren öfters Züge.

Von Wien nach St. Andrä-Wördern:

4:38 – 0:02 (Ankunft STAW 0:33).

Hierfür werden 2 Zonen des VOR verrechnet.

Regionale Züge bleiben, wenn überhaupt, nur in St. Andrä-Wördern stehen.

Von St. Andrä-Wördern nach Tulln bzw Tulln/St. Andrä-Wördern gibt es ebenfalls ½ stündlich bis stündliche Intervalle per Bahn., 1 Zone.

Die Bahn wird allerdings auch von Bewohnern von STAW-Ortsteilen bzw. benachbarter Gemeinden – Wolfpassing, Königstetten bzw. Gugging genutzt.

Bus

a) Innerhalb der Katastralgemeinde:

Hintersdorf und Kirchbach haben nur 3 direkte Busverbindungen (Fahrtdauer zwischen 19 und 23 Minuten) nach St. Andrä-Wördern zur VS bzw. zum Bahnhof:

1 Bus morgens 6:50 bzw. 6:58, mittags

2 Busse jeweils 11:42 bzw. 11:59 und 13:00 bzw. 13:06. Diese Busse dienen vor allem der Schülerbeförderung!

Von Kirchbach gibt es noch diverse Möglichkeiten via Klosterneuburg/Wien, Königstetten/Tulln und Hernalts nach STAW zu gelangen, Dauer zwischen 53 Minuten und 1

Stunde 47 Minuten. Von Steinriegl gelangt man öffentlich nur über Weidling mit der Bahn zurück nach STAW. Also keine ernstzunehmende Alternative!

b) Regionaler Busverkehr

Teilstrecke St. Andrä-Wördern – Greifenstein

Diese Busverbindung geht von St. Andrä Wördern Kirche bzw. VS mit Umkehrpunkt in Höflein zurück nach STAW von Montag bis Freitag: 6.55, 11.20, 12.20 und 13.20.

STAW nach Klosterneuburg

Abfahrtspunkt Kirche bzw VS: 7.15, 7.18 und 9.00 direkte Verbindung ohne Umsteigen in Maria Gugging Lourdesgrotte.

Mit Umsteigen in Maria Gugging Lourdesgrotte: 9.00, 10.30, 13.00, 14.00, 14.50,.

Am Wochenende gibt es 5 direkte Verbindungen nachmittags nach Klosterneuburg bis Wien Heiligenstadt.

Busverbindung STAW nach Tulln

Abfahrtspunkt Kirche STAW bzw. VS : 6.23, 7.11, 7.13 (VS), 9.08, 11.08, 11.16, 12.16, 13.08, 13.16, 14.16, 15.23, 16.08 und 17.43.

Hintersdorfer nutzen auch das Busangebot Heiligenstadt/Maria Gugging, welches halbstündliche Intervalle aufweist. Letzte Abfahrt in Heiligenstadt 0:47, Ankunft 1:10 in Maria Gugging

Von Gemeinde bzw. Land/Bund geförderte Verbindungen

Verlängerte Buslinie Weißer Hof nach Hadersfeld

Von und nach Hadersfeld gelangt man öffentlich mit dem Bus dreimal täglich über den Weißen Hof /Klosterneuburg: 6:23, 13:23 und 18:23. Die Fahrtzeit von Hadersfeld nach Klosterneuburg beträgt 23 Minuten, 1 Zone. Will man von Hadersfeld öffentlich nach STAW, muss man den Zug zurück von Klosterneuburg benützen, insgesamt 2 Zonen (1 Bus und 1 Zug)!

Kleinbus/Hadersfeld - Kinderbeförderung

Von Hadersfeld und zurück fährt derzeit 6 mal täglich (dreimal morgens und dreimal mittags) ein Kleinbus ab , um Kinder (insgesamt 24) in den Kindergarten bzw. in die Schule zu bringen. Dieser wird über die Fahrtenbeihilfe vom Land (wenn keine „Öffis“ zur Verfügung stehen), dem Bund (Schulbusfahrt) und Selbstbehalt der Eltern (Schülerfreifahrt) unterstützt. Kosten € 60.—täglich.

Der Gemeinde entstehen jährlich € 25.000.- für diese beiden Verbindungen

„Flortaxi“

Angebot der Gemeinde in Zusammenarbeit mit einem Taxiunternehmen. Bisher von der gemeindeansässigen Busfirma Flor, in Zukunft mit einem Taxiunternehmen aus Muckendorf. Fährt täglich 24 Stunden lang, kommt auf Anruf bei vorheriger einstündiger Anmeldung

überall hin. Die Fahrt im Kleinbus kostet den Benutzer innerhalb des Zentralraumes € 4.-, innerhalb Gemeinde € 5.-. Nachtzuschlag doppelte Kosten. Kosten werden pro Fahrt und nicht pro Person verrechnet.

Dieses Angebot wird vor allem von älteren Menschen von den Katastralgemeindeteilen für Fahrten zum Einkaufen, Arztbesuch etc. tagsüber genutzt. Aber auch Jugendliche nutzen dieses Angebot in der Nacht vornehmlich von Klosterneuburg und Tulln aus.

Kosten 2007 für die Gemeinde: € 17.823.- (13 Monate, Jänner dabei?)

Wieselbus nach St. Pölten (über Königstetten, Tulln)

In den Morgenstunden gibt es die Möglichkeit über den Wiesel-Bus nach St.Pölten (über Königstetten, Tulln) um 05:46, 6:19, 6:53 und 7:26 bei der Kirche und Zurück von St. Pölten Bhf um 11:55., 14:55, 15:52 und 16:52. Dieser Bus fährt den Bahnhof in STAW nicht an.

Unsere Vorschläge

Ein dringender Bedarf ergibt sich nach Zusammenfassung der oben erwähnten Situation des **Öffentlichen Verkehrs** für die Bewohner von **Steinriegel, Hintersdorf, Kirchbach und Hadersfeld**. Nachdem aber auch in Greifenstein und Altenberg keine Infrastruktur (Einkaufen, Ärzte, etc.) den Bewohnern zur Verfügung steht, sollte auch für diese Ortsteile eine Verbesserung des ÖV-Angebotes ins Auge gefasst werden.

Daher wie folgt unsere diskutierten Vorschläge:

- **AST Taxi oder Nachfolger Flortaxi**

Prinzipiell besteht gerade für ältere Personen aus den Gemeindeteilen abseits des Kernraumes ein dringender Bedarf tagsüber nach und von St. Andrä-Wörtern zu gelangen. Diese besitzen vielfach kein Auto. Aber auch für Personen, die zum Bahnhof gelangen wollen, sollte die Möglichkeit bestehen, öffentlich zum Verkehrsknoten Bahnhof zu kommen. Eine Abstimmung neuer Fahrpläne mit der ÖBB ist daher erforderlich. Dadurch könnten „leere Kilometer“ gespart werden, welches wiederum auch zu einer CO2 Emission führen würde und zusätzliche Förderungen (Klima Aktiv) in Anspruch genommen werden könnten.

In Anbetracht der derzeitigen Kinderbeförderung von und nach Hadersfeld wäre es günstig, wenn das Fahrzeug ein kleiner Bus wäre. Dies hat sich bisher auch während der Nacht sehr bewährt, da Jugendliche vor allem Gebrauch machten, wenn sie nachts unterwegs waren in Klosterneuburg oder Tulln.

Überlegenswert wäre auch, den Kleinbus am Wochenende für „Gasthausbesuche kleiner Gruppen“ zu bewerben. Vorteil: statt 2 Autos 1 Kleinbus.

Problem, welches sich bei AST für ältere gebrechlichere Personen ergibt, ist dass dieses nur an bestimmten Plätzen hält und nicht „vor die Haustüre fährt“. Auch, dass die Mitfahrmöglichkeit nur bei rechtzeitiger Ankündigung erlaubt ist, könnte nachteilig sein.

Auf jeden Fall empfiehlt sich eine entsprechende sichtbare Bewerbung für dieses Taxi auch am Bahnhof, neben der bisher erfolgten üblichen Werbung in der BürgermeisterInfo oder in den Medien.

- **Buslinien**

Die Buslinie, die bislang in Maria Gugging endete, soll den Bahnhof in STAW anfahren.

Ebenso die Buslinie, die nach Höflein fährt, sollte bis STAW Bahnhof verlängert werden ohne Umsteigen in Höflein.

Buslinien, die bislang hauptsächlich beim Kreisverkehr STAW durchquert haben, sind in ihrer Streckenführung mit dem Bahnhof STAW zu verbinden.

- **VOR**

Die Zonengrenze des VOR ist auf STAW auszuweiten, sodass sich eine Tarifverbesserung für die Kunden ergibt. Die vermeintlichen Mindererlöse sind den Mehrerlösen aufgrund gestiegener Frequenz entgegenzurechnen. Keinesfalls soll es zu einer Verschlechterung von 1 Zone auf 2 Zonen innerhalb einer Gemeinde kommen.

Anlässlich des ÖEK und des letztlich getätigten Vortrages VOR/Land und KlimaAktiv wollen wir noch auf das einschlägige **Verkehrskonzept** eingehen und folgende Vorschläge ergänzen:

- **Radwegenetz**

Neben einem Ausbau des Öffentlichen Verkehrsangebotes gehört zu einem Verkehrskonzept auch noch ein entsprechendes Radwegenetz in STAW mit Option auf Verbindung mit angrenzenden Orten außerhalb von STAW. Dieses fehlt seit Jahren. Bereits im letzten **ÖEK** aus der Mitte der **90-er Jahre** findet sich auf Seite 6 folgende Passage:

„Um umweltfreundliche Verkehrsmittel (ÖV, Radverkehr, Fußgängerverkehr) zu fördern, sollen eine Reihe von Maßnahmen zur Anwendung kommen. So soll für den Zentralraum (STAW, Altenberg und Greifenstein) ein zusammenhängendes Radwegenetz bzw. Radroutennetz geschaffen werden.

Eine über den Schulbusverkehr hinausgehende Anbindung an den öffentlichen Verkehrsmitteln aller Katastralgemeinden (auch von Haselbach, Hintersdorf und Kirchbach) an den Hauptort ist anzustreben.“

- **Erweiterung B&R Zone (Bike and Ride)**

Daher sollte die B&R Zone und eventuell die P&R. Zone beim Bahnhof STAW erweitert werden. Auf jeden Fall sollte das Güterabstellgleis beim Bahnhof STAW. erhalten bleiben, um nicht „unnötigen LKW-Verkehr“ im Ort und in anderen Gemeinden zu produzieren!

Wir schlagen vor, dass weitere sichere überdachte Radabstellplätze geschaffen werden.[Die derzeit angebrachte Videoüberwachung bei der Schule könnte am Bahnhof angebracht werden, da sie hier tatsächlich kriminelle Handlungen verhindern könnte!

Weitere Überlegungen

Angedacht werden können alternative Möglichkeiten für die Zukunft

- Bei den Bahnhöfen STAW. und Greifenstein **Car-Sharing-Angebote** für ausgewiesene Parkplätze
- **Nachbarschaftshilfeprojekt Mitfahrgelegenheit:** Personen melden sich bei einer Zentrale, die andere mitnehmen können und umgekehrt. **Bedingung: explizit gekennzeichnetes Fahrzeug** von der Gemeinde, unfallfreies Fahren in den letzten 5 Jahren, KFZ hat gültiges Pickerl..
- **Bürgerbuskonzept:** wurde von KlimaAktiv angesprochen. GMOA Bus Neusiedlersee. Verein wird gegründet, Bus gekauft, Fahrer über AMS

Dem Aspekt der Umweltfreundlichkeit und der Reduktion von CO2 Emission ist auf jeden Fall Rechnung zu tragen.

Um den tatsächlich Bedarf zu erfassen, halten wir es auch für angebracht, dass baldigst eine Bürgerbefragung durchgeführt wird.

Die Grünen St. Andrä-Wördern - März 2008